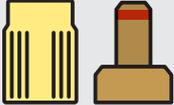
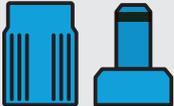
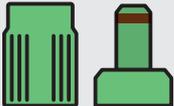


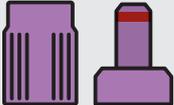
# Blutentnahme-Reihenfolge

## Reihenfolge nach Gurr<sup>1</sup>

1  **Serum-Gel**  
Klinische Chemie  
Immunologie

2  **Citrat (1:10)\***  
Gerinnung

3  **Lithium-Heparin**  
Klinische Chemie  
T-Spot

4  **EDTA**  
Hämatologie  
HbA1c  
Blutgruppe

5  **Citrat (1:5)\***  
Blutsenkung

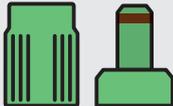
6  **Fluorid**  
Glucose- und  
Laktatbestimmung

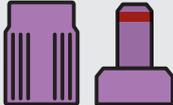
## Reihenfolge nach CLSI<sup>2</sup>

1  **Citrat (1:10)\***  
Gerinnung

**Blutentnahme mit einer Safety-Multifly®-Kanüle:** Sollte das Citratröhrchen als Erstes entnommen werden (CLSI\*), führt dies aufgrund des Totvolumens im Schlauch zu einer Unterfüllung. Daher sollten zur Belüftung des Schlauches 1–2 ml Blut in ein Leerröhrchen (z. B. Serum-Gel oder Citrat) abgenommen und entsorgt werden. Je länger der verwendete Schlauch, desto grösser die Unterfüllung.

2  **Serum-Gel**  
Klinische Chemie  
Immunologie

3  **Lithium-Heparin**  
Klinische Chemie  
T-Spot

4  **EDTA**  
Hämatologie  
HbA1c  
Blutgruppe

5  **Citrat (1:5)\***  
Blutsenkung

6  **Fluorid**  
Glucose- und  
Laktatbestimmung

<sup>1</sup> Gurr et al «Musterstandardarbeitsanweisung Präanalytik», Lab Med

<sup>2</sup> CLSI: The Clinical and Laboratory Standard Institute und gemäss Laborlehrmittel. Medizinische Praxisassistentin, Autorenteam Roman Fried, Alma Haag, Martha Oehy, 3. Auflage 2011

**\*Hinweis für Vermeidung von Unterfüllung:** Zwingend erforderlich ist eine exakte Befüllung des Blutentnahmesystems bei den Citratröhrchen. Eine Unterfüllung verursacht hier einen Überschuss an Citrat im Röhrchen; dies hat einen direkten Einfluss auf das Analyseergebnis.

Bei Fragen steht der Medics Kundendienst unter [kundensupport@medics.ch](mailto:kundensupport@medics.ch) und **031 372 20 02** gerne zur Verfügung.